

Grone Gesundheitsakademie Weimar-gemeinnützig-
Zusammenfassung „Projekt Kümmerer“ gefördert durch



Aktenzeichen: FFS170003

Projektlaufzeit: 01.09.2017 – 31.07.2021

Die Schüler/innen die in der Grone Gesundheitsakademie Thüringen -gemeinnützig- ihre Ausbildung zu Pflegefachkräften absolviert haben, hatten zum größten Teil schon einige vorherige Hürden genommen. Der Entschluss in ein fremdes Land zu reisen mit einer fremden Sprache, die nur teilweise verstanden und gesprochen wird, sowie die Unsicherheit was einen erwartet in der Schule, auf Arbeit, die Unterkunft, ungewohnte Sitten und Gebräuche.

Im September 2017 begannen erstmalig das „Projekt Kümmerer“ mit 10 Auszubildenden aus dem Kosovo. Sie absolvierten von 2017 bis 2020 die Ausbildung als Altenpfleger/in in der Grone Gesundheitsakademie in Weimar. Von den 10 Schüler/innen führten 5 Auszubildende ihre Ausbildung nicht in Thüringen weiter aus. Gründe dafür waren u.a. Hochzeiten und Umzüge in andere Bundesländer. Das Ausbildungsende erreichten 2 Frauen und 3 Männer.

Eine weitere Schülergruppe aus Vietnam startete ein Jahr später 2018 ihre Ausbildung als Altenpfleger/in welche 2021 endete. Die vietnamesischen Schüler/innen starteten mit 18 Personen (zehn Frauen und acht Männer), bis Ende Juni 2019 brachen zwei Teilnehmerinnen die Ausbildung ab. Vier Teilnehmer/innen bestanden die Probezeit nicht. Bis zum Ende der der Ausbildung blieben 7 Frauen und 5 Männer.

Der Kümmerer hatte die Aufgabe die Auszubildenden in vielen Bereichen des Lebens zu unterstützen z.B. Behördengänge, Wohnungssuche, Arztbesuche, Aufbau sozialer Kontakte herstellen etc. Der Aufenthalt in Deutschland und die Ausbildung sollte möglichst angenehm gestaltet werden. Die Schüler/innen sind meist im jungen Erwachsenenalter und waren kaum von ihren Familien und Freunden getrennt. Oftmals liegt ein hoher Erwartungsdruck auf den Auszubildenden.

Die zukünftigen Auszubildenden wurden von Kooperationspartnern in den Herkunftsländern ausgewählt und erhielten schon im Heimatland erste Grundkenntnisse zur deutschen Sprache. Einige Auszubildende hatten bereits ausreichende Deutschkenntnisse. Die Sprachausbildung zum B2 Niveau hatte oberste Priorität, welche für eine Ausbildung im Pflegebereich benötigt wurde. Die Vermittlung zum Deutschunterricht ist ausschlaggebend um gut in die Ausbildung zu starten und fortführen zu können. Die Teilnehmer wurden in den drei Jahren immer

mehr zur Selbständigkeit heran geführt, sodass die Auszubildenden gut in ihrem sozialen Umfeld zurechtkamen. Die Begleitung der Auszubildenden diene der Fachkräftesicherung von zukünftigen Pflegefachpersonal an die Thüringer Einrichtungen. Betreute Schüler/innen fühlen sich integriert und gut aufgehoben in ihren Einrichtungen. Sprachliche Kompetenzen wurden verbessert, Selbstvertrauen gestärkt, Pflegefachliches Verständnis gefördert. Der wertschätzende Umgang mit Bewohnern, Kollegen und Angehörigen findet auf Augenhöhe statt. Einbindung in den Klassenverband durch Patenschaften und individuelle Angebote erfolgten wie z.B. gemeinsames Kochen.

Zielgruppe:

Alle Schüler/innen aus den Kooperationseinrichtungen die aus nicht EU-Ländern stammen und die in der Grone Gesundheitsakademie eine Ausbildung absolvieren.

Vertragliche Vereinbarung:

Die Auszubildenden haben einen Ausbildungsvertrag mit dem Praxisunternehmen und einen Schulvertrag mit der Grone Gesundheitsakademie Thüringen GmbH gemeinnützig.

Ablauf:

Der Zeitraum erstreckt sich über die 3 Jahre der Ausbildung und unterteilt sich in die Eingewöhnungsphase, Stabilisierungsphase und Abschlussphase.

Eingewöhnungsphase

- kennenlernen des Ausbildungsbetriebes (interne Strukturen, Vorgesetzte und Kollegen), Kontakt zu anderen Auszubildenden
- Verbindungsstelle von Praxiseinrichtung und Schule
- Besuche der Schüler/in in der Einrichtung
- Organisation der Sprachförderung mit weiteren Institutionen
- Konfliktfreier Ausbildungsverlauf im schulischen Bereich ,regelmäßiger Austausch mit Dozenten über die Klassensituation
- Unterstützung in Alltagsdingen (Arztbesuch, Ausländerbehörde, Freizeitaktivitäten etc.)

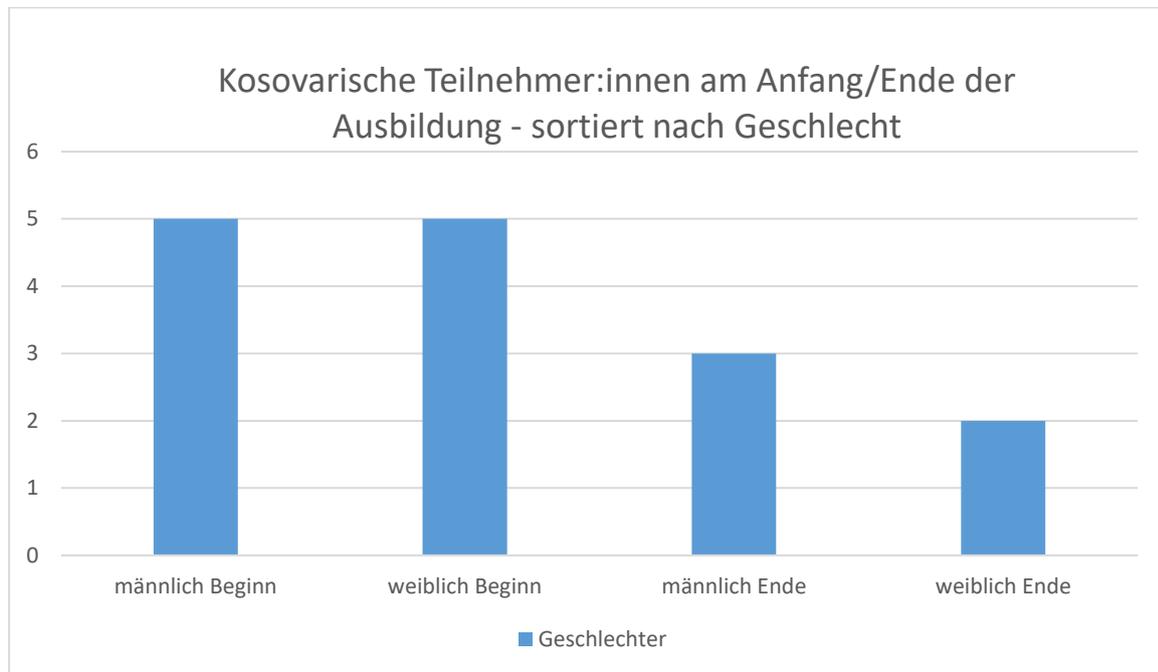
Stabilisierungsphase

- Pflege des Kontaktes zu den Ausbildungsunternehmen wird bei behalten
- ggf. weitere Organisation vom Sprachunterricht oder benötigten Förderunterricht
- Hinführung zur Selbstständigkeit
- Austausch mit Praxiseinrichtungen sowie Austausch mit Dozenten über die schulische Entwicklung

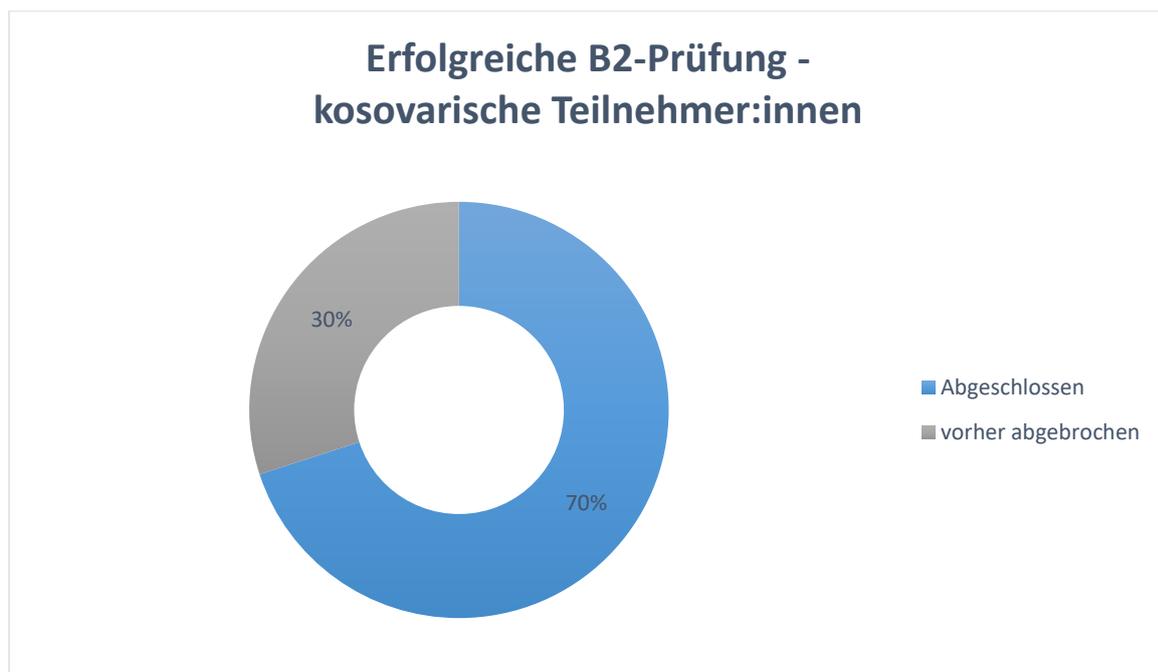
Abschlussphase

- die Deutschkenntnisse haben mind.B2 Niveau
- der Kontakt zu den Einrichtungen werden bei behalten,
- die Schüler/innen werden zur Prüfung vorbereitet und begleitet
- Unterstützung bei der Wohnungssuche, Hilfe bei behördlichen Angelegenheiten

TEILNEHMENDE KOSOVARISCHE TEILNEHMER:INNEN

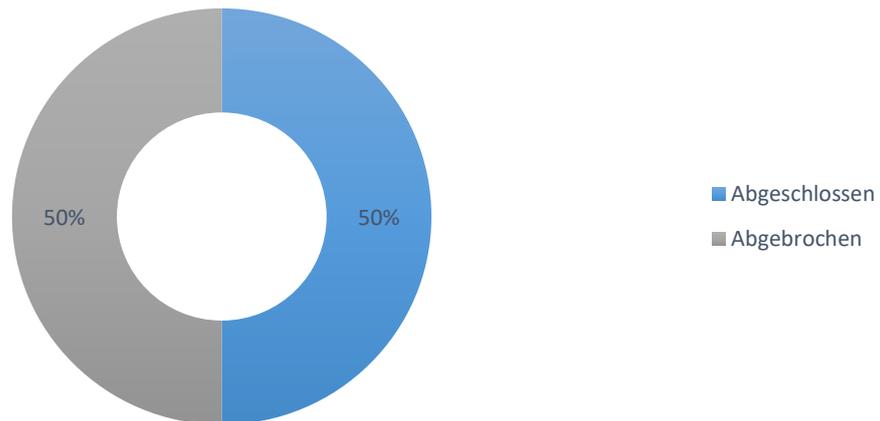


B2 SPRACHPRÜFUNG KOSOVARISCHE TEILNEHMER:INNEN 2019



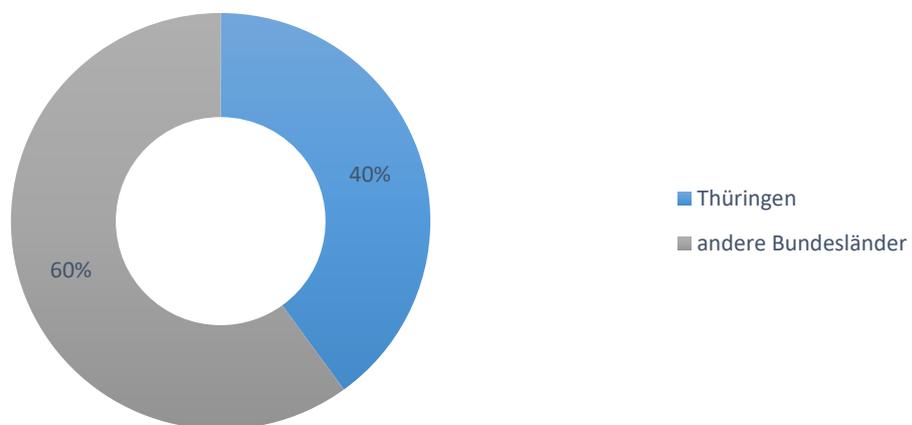
TEILNEHMENDE KOSOVARISCHE TEILNEHMER:INNEN 2020 (AUSBILDUNGSENDE)

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss - kosovarische Teilnehmer:innen

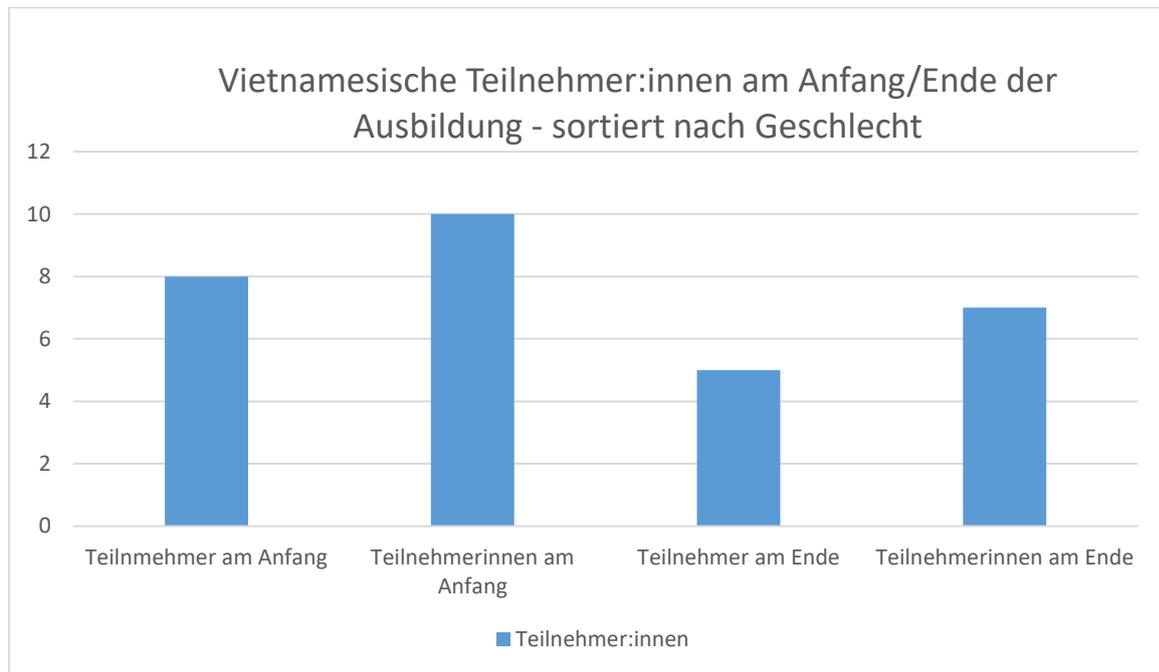


PFLEGEFACHKRÄFTE FÜR THÜRINGEN

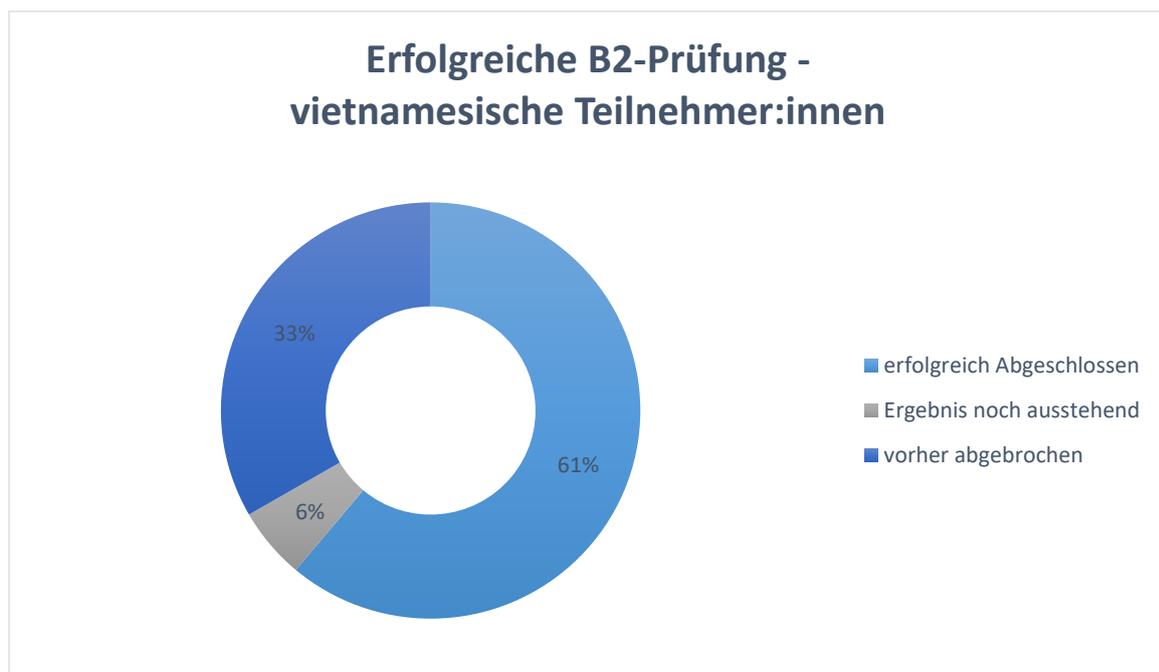
In Thüringen verbliebene kosovarische Teilnehmer:innen



TEILNEHMENDE VIETNAMESISCHE TEILNEHMER:INNEN 2018 (AUSBILDUNGSSTART)

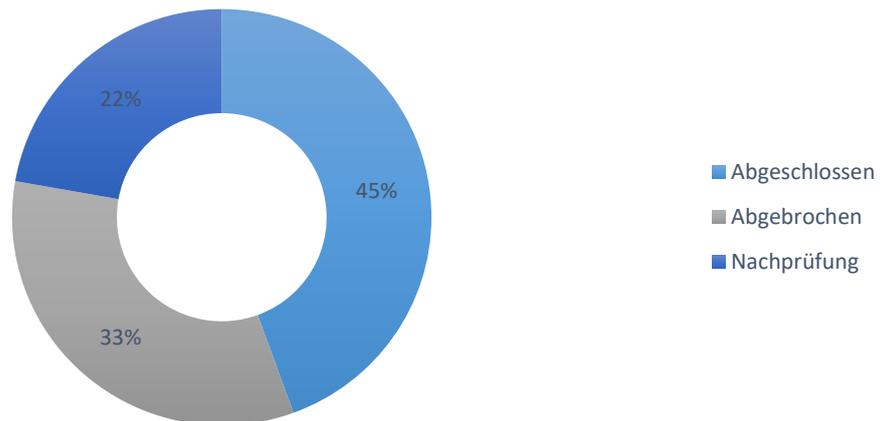


B2 SPRACHPRÜFUNG VIETNAMESISCHE TEILNEHMER:INNEN



TEILNEHMENDE VIETNAMESISCHE TEILNEHMER:INNEN 2021 (AUSBILDUNGSENDE)

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss - vietnamesische Teilnehmer:innen



PFLEGEFACHKRÄFTE FÜR THÜRINGEN

In Thüringen verbliebene vietnamesische Teilnehmer:innen

